



Spedition. Transport. Logistik.



Sei schlau, mach Dich zum Best Azubi 2012!

Der Wissenstest im Überblick:

- Der Wettbewerb läuft vom 09.09.2011 (VR-Ausgabe 36/11) bis 16.12.2011 (VR-Ausgabe 50/11)
- Alle 2 Wochen wird unter www.best-azubi.de und in der VerkehrsRundschau ein Fragebogen veröffentlicht
- Einsendeschluss: 03.01.2012
- Jeder registrierte Teilnehmer kann kostenlos das VerkehrsRundschau-Archiv nutzen und jede aktuelle Ausgabe als E-Paper lesen, einfach anmelden unter www.best-azubi.de
- Einstieg in den Wettbewerb ist jederzeit möglich
- Alle Teilnehmer, die unter die TOP 100 gelangen, erhalten
 - einen Eintrag in den „BEST AZUBI 2012“-Katalog,
 - eine Urkunde und ein kostenloses Jahresabonnement der VerkehrsRundschau
- SPECIAL: Die drei Gewinner erhalten eine exklusive Einladung zur Preisverleihung im Rahmen der VerkehrsRundschau-Gala in München

Weitere Infos unter www.best-azubi.de

Die Initiatoren:



Unterstützt von: MAN | Rental



DIE PREISE:

1. Preis
5.000 Euro

2. Preis
3.000 Euro

3. Preis
2.000 Euro

VERLOSUNG ZUR HALBZEIT:

Unter allen Teilnehmern, die die ersten 4 Fragebögen bis zum 03.11.2011 eingesendet haben, verlosen wir einen KLM-Flug für 2 Personen nach Amsterdam!



BONUS: Alle 14 Tage gibt es online eine Sofortgewinnfrage mit einem Gewinn von 300 Euro.

Teilnahmebedingungen:

Detaillierte Teilnahmebedingungen unter www.best-azubi.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Punktevergabe:

Pro Fragebogen gibt es 10 Multiple-Choice-Fragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten.

Davon ist pro Frage jeweils eine richtig. Für jede richtig beantwortete Frage gibt es 4 Punkte, die Wissensfrage zählt 10 und die Profifrage 15 Punkte.

Insgesamt werden pro Fragebogen 57 Punkte vergeben. Im gesamten Wettbewerb sind insgesamt 456 Punkte erreichbar.

Die höchste Gesamtpunktzahl gewinnt. Sollten mehrere Teilnehmer die gleiche Punktzahl haben, behalten wir uns vor, mit einer Entscheidungsfrage oder Verlosung über die Gewinnvergabe zu entscheiden. Für die Sofortgewinnfrage gibt es keine Punkte.

Bilderfrage – alle 2 Wochen 300 Euro Sofortgewinn



Löse die Bild-Sofortgewinnfrage im Internet und gewinne alle zwei Wochen das Extra-Preisgeld von 300 Euro!

Ab sofort neu: Bild anschauen und gewinnen!

Wer die Bild-Sofortgewinnfrage richtig beantwortet und diesen Fragebogen komplett ausgefüllt bis zum 22.09.2011 ein-sendet, nimmt an der Sonderverlosung von 300 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Bild-Sofortgewinnfrage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 1 VR 36/11

1. Wenn ein Gabelstapler umkippt, versuchen die Fahrer oft noch abzuspringen. In welche Richtung springen sie dabei in der Regel?

- in die Richtung, in die das Fahrzeug fällt
- in die Richtung, in die das Fahrzeug nicht fällt
- nach vorne durch das Hubgerüst über die Last

2. Wann trat die derzeit gültige Gefahrgutbeauftragtenverordnung in Kraft?

- 26. März 1998
- 25. Februar 2011
- 1. September 2011

3. Über den Brenner wurden 2009 im alpenquerenden Straßengüterverkehr (Transit) die meisten Güter (gerechnet in Tonnen) transportiert. Welche Route in den Alpen wurde in dieser Rangliste am zweithäufigsten genutzt?

- Route über den Gotthard
- Route über die Tauernautobahn
- Route über Ventimiglia

4. Wo liegt der Unterschied zwischen LNG und LPG?

- es gibt keinen
- LPG fällt in der Raffinerie bei der Aufbereitung von Rohöl an, LNG ist verflüssigtes Erdgas
- LNG ist in der EU streng genormt, LPG nicht

5. Zeit ist Geld – vor allem in der Containerschifffahrt. Deshalb ist es wichtig, dass die Schiffe, wenn sie den Suezkanal passieren wollen, rechtzeitig einen der Konvois erreichen, um keine Verzögerungen bei der Passage zu riskieren. Denn gemäß den Regularien der Suez Canal Authority dürfen Schiffe wegen der begrenzten Abmessungen des Kanals nur im Konvoi die wichtigste künstliche Wasserstraße der Welt passieren, um an Engstellen Begegnungen mit entgegenkommenden Schiffen zu vermeiden. Wie viele planmäßige Konvois passieren täglich in welche Richtung den Suezkanal?

- Ein Konvoi in südlicher und zwei in nördlicher Richtung
- Zwei Konvois in südlicher und einer in nördlicher Richtung
- Zwei Konvois in südlicher und zwei in nördlicher Richtung



PROFIFRAGE

Klaus-Peter Barth,
Geschäftsführer von NYK Line
Deutschland in Hamburg

6. Wofür gilt der im HGB geregelte Frachtvertrag auf jeden Fall nicht?

- Schienenverkehr
- Seefracht
- Luftfracht

FRAGEBOGEN NR. 1 VR 36/11

7. Mit Einführung von Euro 6 werden die Partikel- und Stickoxid-Emissionen weiter verschärft. Wo liegen künftig die Grenzwerte?

- PM: 0,02 g/kWh; NOx: 2,00 g/kWh
- PM: 0,01 g/kWh; NOx: 0,46 g/kWh
- PM: 0,00 g/kWh; NOx: 0,50 g/kWh

8. Wie nennt sich die Behörde, die in Deutschland für Gewährleistung und Weiterentwicklung der Sicherheit im Hinblick auf Umschließungen für Transport und Lagerung gefährlicher Güter zuständig ist?

- BAM
- BAG
- BAST

9. Welche Haftungsgrenzen sieht das Gesetz für die Haftung des Lagerhalters vor?

- Haftung mit bis zu 5 Euro/kg des Rohgewichts der Sendung
- Haftung mit bis zu 8,33 SZR/kg
- unbegrenzte Haftung

10. Die Spedition Schule OHG organisiert den Transport von zwei 20'-Containern des Versenders Firma Haller (Mannheim) an den Empfänger Firma Hadric (Wien). Die Spedition Schule schließt mit dem Partikulier Kolb einen Binnenschiffs-Frachtvertrag ohne besondere Vereinbarungen, dokumentiert das in einem Frachtbrief und gibt die Firma Haller als Absender an. Nach zwei Tagen Reise erfährt die Firma Haller von der Zahlungsunfähigkeit des Empfängers Firma Hadric und will den Transport stoppen. Also ruft der Sachbearbeiter Ganner (Firma Haller) beim Partikulier Kolb an und fordert, die Container im nächsten Hafen auf dem Transportweg zu löschen und dort einzulagern. Welche der drei folgenden Aussagen dazu ist richtig?

- Eine solche Weisung ist nur zulässig, wenn ein Konnossement ausgestellt wurde
- Partikulier Kolb darf diese Weisung nicht befolgen, da sie telefonisch erfolgt
- Partikulier Kolb muss die Weisung von der Spedition Schule bestätigen lassen.



Thomas Bartel,
Oberstudiendirektor
Kaufmännische Schule 1
in Stuttgart



Jetzt noch einfacher ausfüllen unter www.best-azubi.de

Wenn Du Deinen Fragebogen ausgefüllt hast, schicke ihn an:

- Springer Fachmedien München GmbH
- Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
- Aschauer Straße 30 • 81549 München
- Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
- E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: 03.01.2012



Bilderfrage – alle 2 Wochen 300 Euro Sofortgewinn



Löse die Bild-Sofortgewinnfrage im Internet und gewinne alle zwei Wochen das Extra-Preisgeld von 300 Euro!

Ab sofort neu: Bild anschauen und gewinnen!

Wer die Bild-Sofortgewinnfrage richtig beantwortet und diesen Fragebogen komplett ausgefüllt bis zum 06.10.2011 ein-sendet, nimmt an der Sonderverlosung von 300 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Bild-Sofortgewinnfrage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 2 VR 38/11

- Für welche Geschäfte gelten die ADSp nicht?

Verkehrsverträge mit Verbrauchern

Beförderungen im Spediteursammelgutverkehr

Beförderung lebender Tiere
- Wer ist aktuell Vorsitzender der Verkehrsministerkonferenz?

Peter Ramsauer

Jörg Vogelsänger

Winfried Hermann
- Wie hoch sind seit 2010 die neuen Haftungsbegrenzungen im internationalen Luftfrachtgeschäft für Güter- und Verspätungsschäden, die im Montrealer Übereinkommen geregelt sind?

15 SZR/kg 17 SZR/kg 19 SZR/kg
- Bis wann müssen im Rahmen des Import Control Systems (ICS) die Sendungsdaten für einen Deep Sea Container Transport spätestens an die Zollbehörde des ersten EU-Hafens gegeben werden?

24 Stunden vor Verladung

24 Stunden vor Ankunft

24 Stunden nach Ankunft
- Ein Unternehmen, das gefährliche Güter aus einem Tank entleert, ist ein

Abfüller Entlader Entleerer

- Was muss ein slowenisches Transportunternehmen beachten, wenn es in Italien Kabotage betreiben will?

- Es darf nach einer grenzüberschreitenden Leereinfahrt innerhalb von drei Tagen in Italien eine Kabotagebeförderung durchführen
- Nach Leereinfahrten dürfen generell keine Kabotagebeförderungen durchgeführt werden
- Slowenische Unternehmer dürfen in anderen EU-Staaten keine Kabotagebeförderungen durchführen

PROFIFRAGE

Thomas Baumgartner,
geschäftsführender Gesellschafter der
Fercam AG Logistics & Transport in
Bozen/Italien



- Alle wie viel Monate muss ein Regal gemäß der europäischen Norm DIN EN 15635 einer Inspektion unterzogen werden.

12 24 36
- Wie heißt der mittelschwere Verteiler im 7-9-Tonnen-Segment von Mercedes Benz Trucks in Brasilien?

Vario Accelo Atego
- Wie hoch ist der Anteil der privaten Anbieter im deutschen Schienengüterverkehr 2010 (gemessen an der Verkehrsleistung)?

17,2 Prozent 25,1 Prozent 26,9 Prozent

FRAGEBOGEN NR. 2 VR 38/11

10. Im Rahmen einer Seehafenimportabwicklung sind Sie als Importspediteur beauftragt, einen 20-Fuß-Container mit Textilien und dem Gewicht von 15.000 Kilogramm, beim zuständigen Reeder freistellen zu lassen. Das Konnossement ist kaufvertragskonform gemäß des vereinbarten unbestätigten, unwiderruflichen und befristeten Dokumentenakkreditivs wie folgt aufgemacht:

- als Shipper ist der Exporteur eingetragen,
- als Consignee ist neben einem Ordervermerk die Bank des Importeurs eingetragen,
- als Notify ist der Spediteur des Importeurs eingetragen.

Neben dem Einzug der anfallenden Kosten durch den Reeder prüft dieser die Einhaltung der kassatorischen Klausel bezüglich des berechtigten Einreichers. Zeigen Sie auf, wodurch der Reeder sicherstellt, dass die obige Sendung dem Berechtigten gegenüber freigestellt wird.

- Erster Indossant ist der namentlich benannte Shipper in seiner Funktion als Befrachter, Indossatar ist der damit legitimierte Rechtsnachfolger, die Bank des Exporteurs. Diese wiederum indossiert, so dass die Bank des Importeurs Indossatar wird und als Indossant den als Notify benannten Spediteur legitimiert. Dieser legitimiert sich dem Verfrachter gegenüber durch Legitimationsstempel (= Firmenstempel des Spediteurs zur Legitimation) als Indossament.

- Erster Indossant ist der namentlich benannte Consignee, Indossatar ist der damit legitimierte Rechtsnachfolger, die Bank des Importeurs. Diese wiederum indossiert, so dass der Importeur Indossatar wird und als Indossant den als Notify benannten Spediteur legitimiert. Dieser legitimiert sich dem Verfrachter gegenüber durch Indossament.

- Erster Indossant ist der namentlich benannte Consignee, Indossatar ist der damit legitimierte Rechtsnachfolger, die Bank des Importeurs. Diese wiederum indossiert, so dass der Importeur Indossatar wird und als Indossant den als Notify benannten Spediteur legitimiert. Dieser legitimiert sich dem Verfrachter gegenüber durch Legitimationsstempel (= Firmenstempel des Spediteurs zur Legitimation).

WISSENSFRAGE

Jens Gutermuth,
Oberstudienrat sowie Berater
für Fort- und Weiterbildung und
Informationsmanagement an
der Handelsschule Holstenwall
(H14) in Hamburg



**Jetzt noch einfacher ausfüllen
unter www.best-azubi.de**

Wenn Du Deinen Fragebogen ausgefüllt hast, schicke ihn an:

Springer Fachmedien München GmbH
• Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
• Aschauer Straße 30 • 81549 München
• Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
• E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: 03.01.2012



Bilderfrage – alle 2 Wochen 300 Euro Sofortgewinn



Löse die Bild-Sofortgewinnfrage im Internet und gewinne alle zwei Wochen das Extra-Preisgeld von 300 Euro!

Ab sofort neu: Bild anschauen und gewinnen!

Wer die Bild-Sofortgewinnfrage richtig beantwortet und diesen Fragebogen komplett ausgefüllt bis zum 20.10.2011 ein-sendet, nimmt an der Sonderverlosung von 300 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Bild-Sofortgewinnfrage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 3 VR 40/11

1. Ab wann muss ein Versender von Luftfracht spätestens als „Bekannter Versender“ durch das Luftfahrtbundesamt zugelassen sein, damit seine Ware auch weiterhin von einem „Reglementierten Beauftragten“ als sicher eingestuft werden kann und ohne weitere Sicherheitskontrolle in ein Flugzeug verladen werden darf?

25. März 2013

29. April 2010

1. Januar 2012

2. Wann kann der Absender den Frachtvertrag kündigen?

Jederzeit

Nur, wenn der Frachtführer eine schwere Pflichtverletzung begeht

Nur, wenn das Gut noch nicht verladen wurde

3. In welchem Stockwerk befindet sich das Büro von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer?

Erdgeschoss

1. Stock

8. Stock

4. Mit Einführung des neuen Mercedes-Benz Actros setzt der Hersteller bei den verschleißlosen Zusatzbremsen auf eine neuartige Lösung. Worum handelt es sich dabei?

Um einen wasserbetriebenen Primärretarder (sogenannten Pritarder oder Aquatarder)

Um einen wasserbetriebenen Sekundärretarder, der statt Öl Wasser als Medium nutzt

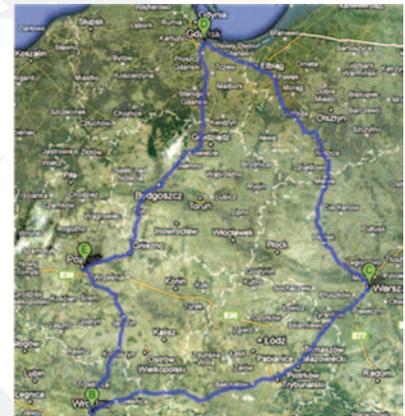
Um einen Magnetretarder, der Permanentmagnete nutzt und daher die Batterien nicht belastet

5. Wie lang wäre ein „Milk Run“ zwischen den polnischen Spielorten bei der Fußball-Europameisterschaft EURO 2012? (im Uhrzeigersinn, startend in Posen)

ca. 1.200 km

ca. 1.600 km

ca. 2.000 km



PROFIFRAGE

Tobias Jerschke,
Geschäftsführer Polen
bei Kühne + Nagel

6. Die internationale Handelskammer hat mit Wirkung zum 1. Januar 2011 die neuen Incoterms 2010 veröffentlicht. Worin unterscheiden sich die Klauseln FOB (frei an Bord) und CFR (Kosten und Fracht) in der Fassung 2010?

Versicherungspflicht

Kostentragung des Verkäufers

Gefahrtragung des Käufers

FRAGEBOGEN NR. 3 VR 40/11

7. Zum automatischen Lesen von 2D-Codes benötigt man einen

- Laserscanner Area-Imager Infrarotlampe

8. Welcher Hersteller will Euro 6 nur mit SCR schaffen?

- Mercedes Benz Iveco Scania

10. Ein Auftraggeber erteilt der Spedition „Flink & Fleißig“ einen Besorgungsauftrag für einen Straßentransport von Hamburg nach München mit 30 EUR-Paletten mit je 500 kg brutto. Im Speditionsauftrag werden rechtlich in Ordnung (drucktechnisch und einzelvertraglich) folgende Inhalte vereinbart:

- Haftungsreduzierung nach ADSp auf max. 5 € je kg brutto,
- Haftungserhöhung im Frachtrecht nach HGB auf maximal 40 SZR je kg brutto.

Der ordentlich ausgewählte Frachtführer „Schnell“ übergibt die Sendung nach erfolgtem Transport an den genannten Empfänger. Dieser Empfänger quittiert den Frachtbrief mit dem Vermerk „unter Vorbehalt“. Drei Tage später liegt eine Schadensmeldung für 5 total beschädigte EUR-Paletten mit einem glaubhaft gemachten Schadensnachweis in Höhe von 40 SZR je kg brutto vor. Der Kurs beträgt 1 SZR = 1,10 €. In welcher Höhe muss der Spedi-

9. Ab wann muss ein Unternehmen einen Gefahrgutbeauftragten bestellen?

- Wenn das Unternehmen an der Beförderung von mindestens 50 Tonnen Gefahrgut netto pro Jahr beteiligt ist
- Wenn das Unternehmen von der zuständigen Genehmigungsbehörde erstmals dazu aufgefordert wird
- Wenn das Unternehmen gefährliche Güter lediglich empfängt

teur gegenüber seinem Auftraggeber haften, wenn weitere Beweismittel nicht vorliegen?

- mit 12.500 € mit 110.000 € mit 0 €

WISSENSFRAGE

Ingo Jackisch,
Privatdozent für
Speditionsbetriebslehre
an der Weiterbildungs-
akademie Dresden



Jetzt noch einfacher ausfüllen unter www.best-azubi.de

Wenn Du Deinen Fragebogen ausgefüllt hast, schicke ihn an:

- Springer Fachmedien München GmbH
 • Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
 • Aschauer Straße 30 • 81549 München
 • Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
 • E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: 03.01.2012

Bilderfrage – alle 2 Wochen 300 Euro Sofortgewinn



Löse die Bild-Sofortgewinnfrage im Internet und gewinne alle zwei Wochen das Extra-Preisgeld von 300 Euro!

Ab sofort neu: Bild anschauen und gewinnen!

Wer die Bild-Sofortgewinnfrage richtig beantwortet und diesen Fragebogen komplett ausgefüllt bis zum 03.11.2011 ein-sendet, nimmt an der Sonderverlosung von 300 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Bild-Sofortgewinnfrage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 4 VR 42/11

1. Die CMR gilt unter anderem für grenzüberschreitende Beförderungen auf der Straße ...

- von Leichen von Pflanzen von Umzugsgut

2. Welche Gütergruppe sorgte 2010 für das höchste Aufkommen (Tonnage) im deutschen Güterverkehr?

- Halb- und Fertigwaren
 Nahrungs- und Futtermittel
 Steine und Erden

3. Kleine Mengen gefährlicher Güter unterliegen bei der Beförderung unter bestimmten Voraussetzungen nicht den Vorschriften des ADR. In der englischen Sprache nennt man diese?

- Limited Quantities
 Discharged Quantities
 Excepted Quantities

4. Mit welchem Transportaufkommen rechnet das Bundesverkehrsministerium im Jahr 2012?

- 3012 Millionen Tonnen
 3461 Millionen Tonnen
 235 Milliarden Tonnen

5. Wie viel Einsparpotenzial hat ein aerodynamisch optimierter Trailer aktueller Bauart?

- 2,0-3,0% 3,5-4,5% 5,0-7,0%

6. Ein Kunde fragt einen Preis für eine Stückgutsendung ab Lager Frankfurt bis Frei Haus RU-Perm bei Ihnen an. Als Kalkulationsgrundlage gibt er Ihnen die Abmessungen und das Gewicht der Paletten bekannt.

120cm x 100cm x 100cm, 150 KG
120cm x 100cm x 100cm, 200 KG
120cm x 100cm x 100cm, 250 KG
120cm x 100cm x 100cm, 150 KG
120cm x 100cm x 100cm, 250 KG

Um den Preis richtig zu kalkulieren, sprechen Sie einen erfahrenen Kollegen an. Dieser schlägt Ihnen eine Marge von 9.8 Prozent für den Kunden vor. Die Verzollungskosten in Höhe von 390 Euro sollen Sie 1:1 weitergeben. Weiter verweist er zur Berechnung des Frachtpreises auf die bestehende interne Preisvereinbarung, welche im Umschlag auf Basis tatsächlichem Gewicht und beim Vorlauf, Hauptlauf und Nachlauf auf Basis frachtpflichtigem Gewicht (300kg/cbm) basiert.

Vorlauf: 0.04 Euro/kg
Umschlag: 1.80 Euro/100 kg
Hauptlauf: 21.00 Euro/100 kg
Nachlauf: 0.18 Euro/kg

Wie lautet der Preis, welchen Sie dem Kunden anbieten würden?

- 838,78 Euro 1182,12 Euro 259,62 Euro



Ewald Kaiser,
Chief Executive Officer, M&M
Militzer & Münch International
Holding AG

FRAGEBOGEN NR. 4 VR 42/11

7. „THE CAPACITY TO SERVE YOU“, der Slogan von Air France-KLM Cargo und Martinair Cargo, betont vor allem zwei Stärken der Airlinegruppe: ihr Netzwerk und ihre Expertise, auch beim Transport von nicht standardmäßiger Fracht. Welches der folgenden drei Produkte gehört aber nicht in das Portfolio von Air France-KLM Cargo?

- Variation Pharma: für den temperaturregeführten Transport von pharmazeutischen Produkten
- Variation Heavy Load: für den Transport von besonders großen oder schweren Gütern
- Equation, die Expresslösung für eilige Sendungen

8. Zum Druck von Barcode-Etiketten in der Logistik nutzt man in der Regel:

- Tintenstrahldrucker Laserdrucker
- Thermodrucker

9. Welches Rechtsinstitut soll bei der geplanten Reform des Seehandelsrechts mit geringen Abweichungen beibehalten werden?

- Die Partenreederei Das Verklarungsverfahren
- Die große Haverei

10. Situation: Das Distributionslager einer Spedition hat eine Kapazität von 1100 Tonnen. In der Abrechnungsperiode A, in der ein Auslastungsgrad von 82 Prozent erzielt wurde, betragen bei einem durchschnittlichen Erlös von 380 Euro je Tonne die fixen Kosten dieses Lagers 180.000 Euro und die variablen Kosten 140.000 Euro. Ermitteln Sie, um wie viel Prozent sich der Break-even-Point in der Abrechnungsperiode B gegenüber der Periode A verändert hat, wenn die fixen Kosten um 5 Prozent, die variablen Kosten um 6 Prozent und die durchschnittlichen Erlöse um 2 Prozent gestiegen sind und der Auslastungsgrad auf 90 Prozent gesteigert werden konnte. Unterstellen Sie dabei bei den variablen Kosten einen proportionalen Kostenverlauf.

- Anstieg um 5,8 Prozent
- Anstieg um 5,5 Prozent
- Anstieg um 9,0 Prozent

WISSENSFRAGE

Anton Kempfle,
Studiendirektor und Fachgruppenbetreuer Spedition und Versicherung an der Kaufmännischen Berufsschule IV (Welserschule) in Augsburg



Jetzt noch einfacher ausfüllen unter www.best-azubi.de

Wenn Du Deinen Fragebogen ausgefüllt hast, schicke ihn an:

- Springer Fachmedien München GmbH
- Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
- Aschauer Straße 30 • 81549 München
- Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
- E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: 03.01.2012



Bilderfrage – alle 2 Wochen 300 Euro Sofortgewinn



Löse die Bild-Sofortgewinnfrage im Internet und gewinne alle zwei Wochen das Extra-Preisgeld von 300 Euro!

Ab sofort neu: Bild anschauen und gewinnen!

Wer die Bild-Sofortgewinnfrage richtig beantwortet und diesen Fragebogen komplett ausgefüllt bis zum 17.11.2011 ein-sendet, nimmt an der Sonderverlosung von 300 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Bild-Sofortgewinnfrage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 5 VR 44/11

1. Welche drei Vorteile haben Abschieber gegenüber Kippern?

- Schneller, standsicherer, einfacheres Verziehen der Ladung
- Leichter, kompakter, einfacher zu handeln
- Preiswerter, leichter, kein Höhenbedarf

2. In welche Geräteklasse fallen sogenannte Schubmaststapler?

- Lagertechnikgeräte
- Gegengewichtsstapler
- Schlepper

3. Welche besonderen Formerfordernisse muss ein Frachtvertrag erfüllen?

- Er muss schriftlich abgefasst werden und unterschrieben sein
- Keine
- Er muss bei wertvollen Gütern beglaubigt werden

4. Wer ist in Bayern zuständig für die Streckenauswahl eines möglichen Feldversuches mit Lang-LKW?

- Innenminister Joachim Herrmann
- Wirtschaftsminister Martin Zeil
- Staatssekretärin Katja Hessel

5. Was bezeichnet der Begriff „Handy“ im Container-Seeverkehr?

- „Handy“ ist eine Bezeichnung für die Schiffsgröße und bezeichnet Schiffe mit einer Kapazität zwischen 1000 und 1999 TEU
- „Handy“ bezeichnet das modernste derzeit verfügbare Kommunikationssystem auf Seeschiffen
- „Handy“ bezeichnet die kleinste Schiffsmotorisierung, die für den Hochseetransport gerade noch geeignet ist

6. Ein polnischer Frachtführer übernimmt in Hamburg einen 40' Container mit Textilien aus Vietnam, die nach Poznan/ Polen zu einem Großhändler zu transportieren sind. Der LKW übernimmt den Container am Burchardkai und in HH-Waltershof wird ein Versandverfahren eröffnet, da die Textilien erst in Poznan zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt werden sollen. Geben Sie an, welches Versandverfahren zu eröffnen ist!

- Externes Gemeinschaftliches Versandverfahren T1
- Internes Gemeinsames Versandverfahren T2
- Carnet TIR

WISSENSFRAGE

Thomas Klein,
Studienrat Team-
leiter Spedition,
Berufsbildende
Schulen Burgdorf



FRAGEBOGEN NR. 5 VR 44/11

7. Gefahrgutbeauftragte gehören zur Gruppe der

- Beauftragten Personen
- Sicherheitsberater für die Beförderung gefährlicher Güter
- Sonstigen verantwortlichen Personen

8. Welcher Tunnel gilt künftig als der längste Eisenbahntunnel Europas?

- Brenner-Basistunnel zwischen Österreich und Italien
- Gotthard-Basistunnel in der Schweiz
- Eurotunnel zwischen Frankreich und Großbritannien

9. Nach dem Atomreaktor-Unglück in Japan in 2011 war die Angst vor verstrahlten Flugzeugen und Schiffen in Europa groß. Wie hoch war der Grenzwert für die radioaktive Kontamination an der Außenhaut von Flugzeugen, den eine Eilverordnung des Bundesumweltministeriums vom 19. März 2011 festgelegt hat?

- 1 Kilobecquerel je Quadratzentimeter
- 1 Millisievert pro Stunde
- 1 Millibecquerel je Quadratzentimeter

10. Nach welchem System wurden die französischen Departements nummeriert?

- Nach Größe der Flüsse
- Nach dem Alphabet
- Nach der zeitlichen Reihenfolge der Eingliederung in die Republik (Französische Revolution)

PROFIFRAGE

Domenico König,
Niederlassungsleiter
Heppner GmbH & Co. KG
Internationale Spedition
in Frankfurt/Main



Jetzt noch einfacher ausfüllen
unter www.best-azubi.de

Wenn Du Deinen Fragebogen ausgefüllt hast, schicke ihn an:

- Springer Fachmedien München GmbH
- Verlag Heinrich Vogel · Abteilung Marketing
- Aschauer Straße 30 · 81549 München
- Tel.: 089 20 30 43 2304 · Fax: 089 20 30 43 2377
- E-Mail: bestazubi@springer.com · www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: **03.01.2012**



Bilderfrage – alle 2 Wochen 300 Euro Sofortgewinn



Löse die Bild-Sofortgewinnfrage im Internet und gewinne alle zwei Wochen das Extra-Preisgeld von 300 Euro!

Ab sofort neu: Bild anschauen und gewinnen!

Wer die Bild-Sofortgewinnfrage richtig beantwortet und diesen Fragebogen komplett ausgefüllt bis zum 1.12.2011 einsendet, nimmt an der Sonderverlosung von 300 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Bild-Sofortgewinnfrage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 6 VR 46/11

1. Bis wann müssen im Rahmen des Import Control Systems (ICS) die Sendungsdaten für einen Deep Sea Container Transport spätestens an die Zollbehörde des ersten EU-Hafens gegeben werden?

- 24 Stunden vor Verladung
 24 Stunden vor Ankunft
 24 Stunden nach Ankunft

2. Die Anbieter von Sattelaufiegern offerieren ihren Kunden spezielle Aufbausysteme, die bei formschlüssiger Beladung und der Einhaltung bestimmter, in einem Zertifikat aufgelisteten Rahmenbedingungen eine zusätzliche Ladungssicherung erübrigen. Wie heißt die Kodifizierung dieser Aufbauten?

- Code XL
 DCE-RL.9.5
 DIN 12641-2

3. Die EG-Richtlinie 2002/44/EG regelt den Schutz von Beschäftigten vor Lärm und Vibrationen. Von besonderer Bedeutung für Gabelstaplerfahrer sind dabei die

- Hand-Arm-Vibrationen
 Ganzkörper-Vibrationen
 Vibrationen spielen bei Gabelstaplern keine Rolle

4. Welches Volumen dürfen Sperrholzfässer für den Transport gefährlicher Güter (ADR-Code 1D) höchstens besitzen?

- 250 Liter 400 Liter 450 Liter

5. Welches Sternzeichen hat der Präsident des Bundesamtes für Güterverkehr (BAG) Andreas Marquardt?

- Fisch Krebs Skorpion

6. Ein Handelsbetrieb in Darmstadt bezieht eine Ware aus Spanien. Die Lieferung kommt mit der Lieferkondition „frei deutsche Grenze“ per LKW-Komplettlading. Für die Sendung wurde ein CMR-Frachtbrief ausgestellt. Der Käufer (Empfänger) möchte sicherstellen, dass er selbst während des Transports über die Lieferung verfügen kann und die Sendung auf jeden Fall an ihn ausgeliefert wird. Durch welche auf den CMR-Regelungen beruhende Maßnahme kann er dies bewirken?

- Der Käufer lässt sich durch den Verkäufer eine Erklärung zusenden, dass dieser keine Absicht hat, über die Sendung zu verfügen (sogenannter „Letter of Intent“)
 Der Käufer vereinbart mit dem Verkäufer, dass ihm die Verfügungsbefugnis über das Gut übertragen wird und ein entsprechender Vermerk im Frachtbrief erfolgt (Sperrfunktion des Frachtbriefes)
 Der Käufer lässt sich von dem Frachtführer schriftlich garantieren, dass dieser keine nachträglichen Verfügungen des Absenders durchführen wird (sogenannter „Letter of Guarantee“)

WISSENSFRAGE

Uwe Schick,
Studiendirektor, Julius-Leber-
Schule Abt. 1 - Spedition & Logistik
in Frankfurt/Main



FRAGEBOGEN NR. 6 VR 46/11

7. Was muss ein Luftfrachtbrief nach dem Montrealer Abkommen nicht zwingend enthalten?

- Die Angabe des Gewichts der Sendung
- Die Angabe des Bestimmungsorts
- Angabe zur Gefährlichkeit der Sendung

8. Welche Güterbahn war im Jahr 2010 nach DB Schenker Rail die größte in Europa (gemessen am Aufkommen)?

- ÖBB/Rail Cargo Austria
- PKP Cargo
- SNCF Cargo

9. Ab welchem Verschuldensgrad spricht man von einem qualifizierten Verschulden, das zur Durchbrechung der Regelhaftung für Güterschäden im Rahmen einer Straßengüterbeförderung führt?

- einfache Fahrlässigkeit
- grobe Fahrlässigkeit
- Leichtfertigkeit in Verbindung mit dem Bewusstsein des wahrscheinlichen Schadenseintritts

10. In der Warentransportversicherung ist der Umfang der Versicherung grundsätzlich in den DTV-Güterversicherungsbedingungen 2000 in der Fassung 2008 geregelt. Welcher Schaden ist ohne zusätzliche Vereinbarung von individuellen Klauseln nicht versichert?

- Ein LKW kommt wegen plötzlich einsetzendem Blitzes von der Fahrbahn ab und fährt gegen einen Baum. Die versicherte Ware wird gänzlich zerstört.
- Piraten kapern ein Schiff im Golf von Aden und zerstören mutwillig versicherte Ware, um ihrer Lösegeldforderung Nachdruck zu verschaffen. Die Lösegeldforderungen sind unpolitisch und das Vorgehen der Piraten ist nicht terroristisch motiviert.
- Ein zur Versendung bereitstehender Container mit frischem Obst wird erst eine Woche später befördert, weil kein geeignetes Transportmittel zur Verfügung stand. Bei Ankunft der Sendung ist die versicherte Ware verschimmelt.



Gerhard Müller,
Vorstandsvorsitzender
der Schunck Group in
München

**Jetzt noch einfacher ausfüllen
unter www.best-azubi.de**

Wenn Du Deinen Fragebogen ausgefüllt hast, schicke ihn an:

- Springer Fachmedien München GmbH
• Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
• Aschauer Straße 30 • 81549 München
• Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
• E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: 03.01.2012



Bilderfrage – alle 2 Wochen 300 Euro Sofortgewinn



Löse die Bild-Sofortgewinnfrage im Internet und gewinne alle zwei Wochen das Extra-Preisgeld von 300 Euro!

Ab sofort neu: Bild anschauen und gewinnen!

Wer die Bild-Sofortgewinnfrage richtig beantwortet und diesen Fragebogen komplett ausgefüllt bis zum 15.12.2011 ein-sendet, nimmt an der Sonderverlosung von 300 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Bild-Sofortgewinnfrage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 7 VR 48/11

1. Welche Aussage ist richtig?

- Das Wachstum der Verkehrsleistung im Straßengüterverkehr betrug 2010 mehr als ein Fünftel der gesamten Verkehrsleistung, die vom Schienengüterverkehr im gleichen Jahr erbracht wurde.
- Beim Modal Split der Verkehrsträger (bezogen auf die Verkehrsleistung) haben die Güterbahnen in den letzten fünf Jahren immer besser abgeschnitten als der LKW.
- Das Transportaufkommen im Straßengüterverkehr war 2010 fast achtmal so hoch wie das Aufkommen im Schienengüterverkehr.

2. Wie hoch darf das Gesamtgewicht eines LKW sein, damit er in der Schweiz verkehren darf?

- 32 Tonnen
- 40 Tonnen
- 48 Tonnen

3. Welcher Beschluss verärgerte in 2011 die Reeder bei der 7. Maritimen Konferenz in Wilhelmshaven?

- Abschaffung der Tonnagesteuer
- Reduzierung der Lohnnebenkostenbeihilfen für Reeder für Schiffe unter deutscher Flagge
- Festlegung einer Mindestzahl von Schiffen, die künftig unter deutscher Flagge fahren müssen

4. Welche Lieferfrist gilt für einen nationalen Frachtvertrag?

- Nur eine vertraglich vereinbarte
- Nur die gesetzliche
- Die gesetzliche, wenn es keine Vereinbarung gibt

5. Die Spedition Intersped GmbH organisiert eine Beförderung von Hamburg Billwerder nach München-Riem im Kombinierten Verkehr mit Wechselbehältern. Dem Fahrplan des Bahn-Operators, der Kombiverkehr KG, entnehmen Sie bitte unter anderem die unten abgebildeten Informationen über zugelassene Profile der einsetzbaren Fahrzeuge. Die Spedition verfügt über kodifizierte Wechselbehälter mit der Profilvernummer C50 (siehe nebenstehende Grafik). Stellen Sie anhand des Fahrplanauszugs fest, ob ein Wechselbehälter der Intersped GmbH mit der Profilvernummer C50 auf der geplanten Strecke eingesetzt werden kann. Markieren Sie dazu die richtige Aussage.

Profile
P70 C70 P400 C400

Auszug aus dem Kombi-Fahrplan



Kodenummernschild

- Die Ladeeinheit darf auf der Strecke nicht eingesetzt werden, weil die Behälterhöhe mindestens das Grundmaß von 2,45 m + 70 cm betragen muss.
- Ein Wechselbehälter mit der Profilvernummer C50 darf auf der Strecke befördert werden, weil er niedriger ist als das zulässige Höchstmaß von C70.
- Die Ladeeinheit darf auf der Strecke nicht eingesetzt werden, weil nur Wechselbehälter mit der Kodenummer „C70“ auf dieser Strecke zugelassen sind.



Martin Voth, Studiendirektor
Berufskolleg am Wasserturm
in Bocholt



FRAGEBOGEN NR. 7 VR 48/11

6. Im April 2010 waren die Verkehrszahlen auf den schweizerischen Flughäfen im Vergleich zum Vorjahresmonat stark rückläufig. Was war der Grund dafür?

- Finanzkrise
 Vulkanausbruch in Island
 Überschwemmungen

7. Vor allem im Verteilerverkehr könnte der Hybridantrieb Vorteile bringen. Mit häufigem Stop-and-go-Verkehr könnte Brems- in elektrische Energie umgewandelt werden, die dann zum Antrieb eines 7,5- bis 12-Tonnners verwendet wird. Wie hoch ist das Einsparpotenzial an Diesel nach bisherigen Erfahrungen?

- circa 10 bis 15 Prozent
 circa 20 bis 30 Prozent
 circa 50 Prozent

8. Im Jade-Weser-Port will der Terminalbetreiber Eurogate hochmoderne Container-Portalkräne errichten. Wie viele Container-Reihen in der Breite können damit auf einem zu entladenden Containerschiff entladen werden?

- 15 20 25

9. Welcher Verkehrsträger transportierte 2010 in absoluten Zahlen nach Gewicht die meisten Güter aus dem Bereich Metalle und Metallerzeugnisse?

- Bahn
 LKW
 Binnenschiff

10. Wie hoch ist in der Schweiz die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) für einen Euro-4- oder Euro-5-LKW mit einem Gesamtgewicht von 18 Tonnen? (Stand Ende November 2011)

- 3,07 Rappen/tkm
 2,66 Rappen/tkm
 2,26 Rappen/tkm



Monika Ribar,
CEO der Transport- und
Logistik-Gruppe
Panalpina



Jetzt noch einfacher ausfüllen
unter www.best-azubi.de

Wenn Du Deinen Fragebogen ausgefüllt hast, schicke ihn an:

Springer Fachmedien München GmbH
• Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
• Aschauer Straße 30 • 81549 München
• Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
• E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: **03.01.2012**



Bilderfrage – alle 2 Wochen 300 Euro Sofortgewinn



Löse die Bild-Sofortgewinnfrage im Internet und gewinne alle zwei Wochen das Extra-Preisgeld von 300 Euro!

Ab sofort neu: Bild anschauen und gewinnen!

Wer die Bild-Sofortgewinnfrage richtig beantwortet und diesen Fragebogen komplett ausgefüllt bis zum 29.12.2011 ein-sendet, nimmt an der Sonderverlosung von 300 Euro Sofortgewinn teil! Die Sieger werden alle zwei Wochen unter www.best-azubi.de veröffentlicht. Wichtig: Die Bild-Sofortgewinnfrage zählt nicht zum Hauptwettbewerb und muss nicht beantwortet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Informationen zum Auszubildenden

Vorname, Nachname

FRAGEBOGEN NR. 8 VR 50/11

1. Die Frachtraten haben sich laut dem Statistischen Bundesamt bezogen auf die einzelnen Verkehrsträger sehr unterschiedlich entwickelt. Bei welchem Verkehrsträger sind die Transportpreise zwischen dem ersten Quartal 2009 und dem ersten Quartal 2011 am stärksten gestiegen?

- LKW-Transporte
- Luftfracht
- See- und Küstenschifffahrt

2. Für wie viele Beförderungen darf ein Carnet-Tir verwendet werden?

- Eine
- Unbegrenzt viele
- Für den Erst- und einen eventuellen Rücktransport

3. Auch wenn sich kaum die Hälfte aller Bundesländer beteiligt, wurden die ersten Genehmigungen für Lang-LKW (Eurocombi) beantragt. Wie lang und schwer dürfen diese Züge in Deutschland sein?

- 24,00 Meter lang und bis zu 60 Tonnen schwer
- 25,25 Meter lang und bis zu 40 Tonnen schwer
- 25,25 Meter lang und bis zu 44 Tonnen schwer

4. Welches ist die größte und wichtigste Messe in Deutschland für Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema Lager und Umschlag (Intralogistik)?

- Transport Logistic
- Logimat
- Cemat

5. Welches der folgenden Länder ist dem ADR als letztes beigetreten?

- Kasachstan
- Türkei
- Island

6. Ein Unternehmen versendet ein Packstück mit einem Bruttogewicht von 20 kg (Maße: Länge 120 cm, Breite 50 cm, Höhe 30 cm) per Luftfracht von Frankfurt nach Atlanta/USA (Abgangs- und Empfangsland haben das Montrealer Übereinkommen unterzeichnet). Aufgrund einer Vereinbarung mit dem Empfänger bittet das Unternehmen den IATA-Agenten, im AWB einen Transportwert zu deklarieren. Der IATA-Agent trägt bei Ausstellung des AWB eine „Valuation Charge“ in Höhe von 11,25 € ein.

Berechnen Sie, welcher Betrag in diesem Fall in das Feld „declared value for carriage“ im AWB eingetragen wird, wenn folgende Umrechnungskurse bekannt sind:

1 USD = 0,625 SDR; 1 SZR = 1,10 EUR

- 2127 Euro
- 2108 Euro
- 1918 Euro



Axel Triebel, Fachberater VWL/BWL mit Schwerpunkt Spedition, Verkehr & Logistik an der Friedrich-List-Schule in Karlsruhe



FRAGEBOGEN NR. 8 VR 50/11

7. Ab wann tritt das EU-Truck-Tire-Label in Kraft?

- 1.10.2012
- 1.11.2012
- 1.1.2013

8. Welche Mautkosten pro Kilometer (einschließlich Umsatzsteuer) entstehen für ein Fahrzeug der Euro-Emissionsklasse IV mit 4 und mehr Achsen für eine Fahrt von der Staatsgrenze Kiefersfelden bis zur Staatsgrenze Brennersee in der Zeit von 22:00 Uhr bis 05:00 Uhr?

- 1,359 Euro/km
- 0,831 Euro/km
- 0,784 Euro/km



Wolfgang Niessner,
Vorstandsvorsitzender
Gebrüder Weiss in
Lauterach/Österreich

9. Was ist der Hauptzweck der militärischen Mission „Atalanta“ am Horn von Afrika?

- Schutz von Schiffen, die humanitäre Hilfslieferungen leisten und zum Beispiel im Rahmen des Welternährungsprogramms Nahrungsmittel transportieren
- Schutz der Handelsflotte vor Piratenübergriffen
- Verfolgung von Piraten und Ausschaltung ihrer Schiffe

10. Welche Konsequenzen ergeben sich durch das BGH-Urteil vom 27.10.2010, wonach grundsätzlich von einer Doppelversicherung eines Gespanns, bestehend aus einer Zugmaschine und einem versicherungspflichtigen Anhänger, auszugehen ist?

- Es ändert sich nichts
- Es leistet ausschließlich der Versicherer der Zugmaschine
- Nach einem durch das Gespann verursachten Schaden müssen der Haftpflichtversicherer des KFZ und des Anhängers den Schaden im Innenverhältnis regelmäßig je zur Hälfte zu tragen

Jetzt noch einfacher ausfüllen
unter www.best-azubi.de

Wenn Du Deinen Fragebogen ausgefüllt hast, schicke ihn an:

Springer Fachmedien München GmbH
• Verlag Heinrich Vogel • Abteilung Marketing
• Aschauer Straße 30 • 81549 München
• Tel.: 089 20 30 43 2304 • Fax: 089 20 30 43 2377
• E-Mail: bestazubi@springer.com • www.best-azubi.de

Informationen zum Auszubildenden

Vorname

Name

Straße

PLZ, Wohnort

E-Mail-Adresse

Telefon

Alter W M

Name des Ausbilders (Vor- und Nachname)

Informationen zum Ausbildungsbetrieb

Ausbildungsbetrieb

Mutterkonzern des Ausbildungsbetriebs

Straße

PLZ, Ort

Informationen zur Berufsschule

Berufsschule

Name des Berufsschullehrers/Klassenlehrers

Straße

PLZ, Ort

Einsendeschluss: **03.01.2012**

